

Beim Kirchkonzert in Brunne erlebten Besucher eine meditative Klangwelt

BRUNNE (iby) ▪ Das Ensemble Neue Horizonte mit Ingeborg Sawade und Hanns-Peter Simmendinger gastierte am Freitagabend in der Kirche in Brunne. Unter dem Titel „Himmelslichter – Hören, beten, zur Ruhe kommen“, unterhielten sie gut 30 Besucher des Konzertes. Vor dem Altar und seitlich davon bauten sie eine Front von mehr als zehn Gongs der verschiedensten Größe, Glockenspiele, Klangschalen, diverse Querflöten, Tempelblocks und andere Percussion-Instrumente auf. Das rote und gelbe Scheinwerferlicht spiegelt sich in den Gongs, die alle mit Sternzeichen der Planeten verse-

hen sind. Mit dem Ende des Glockenschlages im Kirchturm schlug Ingrid Sawade den ersten Gong an und ein lang anhaltend schwingender Ton hallte durch das Gotteshaus. Nach und nach kamen neue Gongschläge dazu, von der Seite schlug Simmendinger seine großen chinesischen Gongs mit gewaltigen Tönen an. Dann setzte Musik vom Tonband von Berthold Paul ein und Sawade spielte Querflöte. „Auf die innere Stimme hören“, heißt das Motto des Ensembles. Die Gäste waren sichtlich entspannt, einige schlossen die Augen oder legten ihren Kopf in die Arme, aufgelegt auf



Ingeborg Sawade spielte die Klangschalen. Foto: Bandoly

der vorderen Banklehne. Trotz der gespielten Instrumente war eine himmlische

Ruhe im Raum, von außen reihte sich Vogelgezwitscher in die Klänge, das Geräusch vorbeifahrender Autos kam einer Meeresbrise gleich.

Das Hamburger Ensemble tritt seit 1984 mit verschiedenen Komponisten und Interpretenkollegen meist in Kirchen auf. Das Klangvolumen der Gongs ist jedesmal ein anderes und verändert die Qualität der Gongs. Die Brunner Kirche durchdrangen sie mit Titeln wie „Setz die Segel zur Sonne“ und „Den Himmel berühren“.

Die kraftvoll inszenierte Ruhe bescherte den Gästen ein beeindruckendes und faszinierendes Hörerlebnis.